

*Doch Du bist mir nahe, o HERR, und alle Deine Gebote sind Wahrheit.*

Psalm 119,151

Dies ist eine Verheissung, die wir ohne Wenn und Aber in Anspruch nehmen dürfen. Aber wie es oft bei Verheissungen der Fall ist, so ist es auch hier: Wir brauchen einen Schlüssel, um diese herrliche Wahrheit zu aktivieren. Genaugenommen sind es deren drei:

- **1. Schlüssel:** *Der HERR ist nahe bei denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagen Gemüt haben.*

Psalm 34,19

Wir sollten uns bewusst sein, dass unser Herr hochmütigen Herzen nicht nahe ist. Dem stolzen Edom wurde klar gesagt: *Dein hochfahrender Sinn hat dich betört, der du in Felsklüften auf hohem Sitze wohnst und in deinem Herzen denkst: Wer könnte mich zur Erde hinabstürzen?* (Ob 1,3). Nichts tötet die Gemeinschaft mit unserem Gott mehr als hoffärtiges, stolzes Treiben. Es ist heute schon fast normal, dass Christen sich nichts mehr sagen lassen wollen. Aber das raubt ihnen die Nähe Gottes.

- **2. Schlüssel:** *Der HERR ist nahe allen, die Ihn anrufen, allen, die Ihn mit Ernst anrufen.*

Psalm 145,18

Es ist interessant, dass manche Verheissung uns nicht automatisch gegeben wird, obwohl der Herr das in Seiner Souveränität tun kann und oft auch tut. Gewisse Verheissungen müssen erbeten sein. Es ist wie beim Land, welches den Kindern Israel unter Josua gegeben wurde. Gott gab es ihnen mit den Worten: *Allen Grund und Boden, auf den eure Fusssohle treten wird, gebe Ich euch, wie ich es Mose zugesagt habe* (Jos 1,3). Schon in diesen Worten wird deutlich, dass Israel etwas tun musste, um es in Besitz zu nehmen: Sie mussten ihre Fusssohle daraufsetzen. Deshalb hören wir einige Verse weiter Josua den Befehl erteilen: *Versorgt euch mit Lebensmitteln! Denn (schon) in drei Tagen werdet ihr über den Jordan dort ziehen, um in den Besitz des Landes zu kommen, das der HERR, euer Gott, euch zum Eigentum geben will* (Jos 1,11). Und so kamen sie dann tatsächlich in den Besitz des Landes.

Genauso ist es auch mit manchen Verheissungen: Wir müssen im Glauben unsere Fusssohle daraufsetzen. Dies tun wir, indem wir den Herrn *mit Ernst anrufen* und Ihn bitten, Seine uns gegebene Verheissung zu erfüllen.

- **3. Schlüssel:** *Alle Deine Gebote sind Wahrheit.*

Psalm 119,151

Diese wichtigen Worte, welche auch in unserem heutigen Text stehen, bedeuten: Wer immer sich nach der Nähe Gottes sehnt, muss von der Wahrheit durchdrungen sein, dass Gottes Wort die absolute Wahrheit ist. Der Herr ist denen nahe, die Ihn und Sein Wort über alles lieben und ehren und Ihn jeden Tag aufs Neue von ganzem Herzen suchen!

*Suchet den HERRN, solange Er sich finden lässt; ruft Ihn an, solange Er nahe ist!* (Jes 55,6).